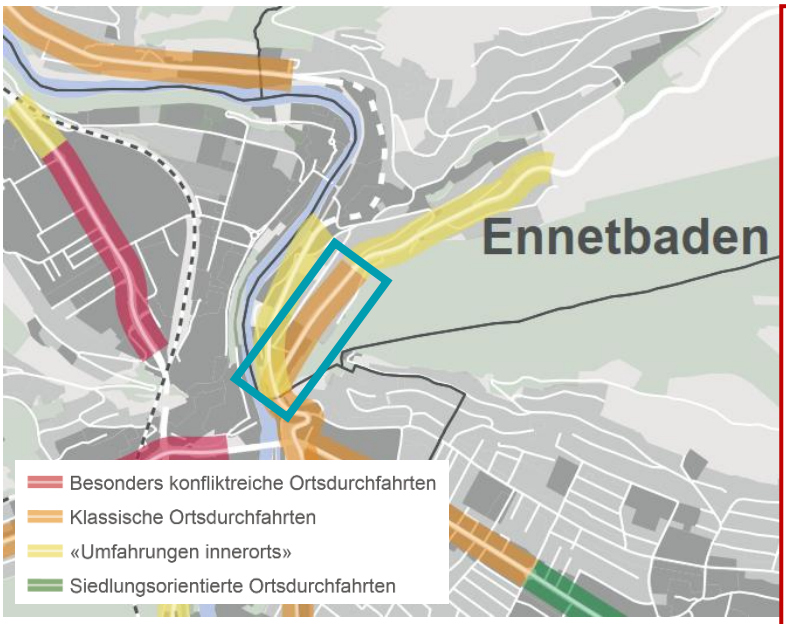
Bereinigter Entwurf nach Online-Partizipation

SF09 Umgestaltung Ehrendingerstrasse Ennetbaden



Aus der GVK-Lagebeurteilung im 2022/2023 lassen sich erste Empfehlungen für eine spätere Bearbeitung ableiten. Diese sind hier dargestellt:
Dieses GVK-Massnahmenblatt wird im Jahr 2025 von der Behördendelegation und den neun Gemeinderäten beschlossen und soll als orientierender Inhalt im GVK 2025/2026 dem Grossen Rat vorgelegt werden. Die Erarbeitung einer vollständigen Vorstudie Ortsdurchfahrt für diesen Abschnitt ist nach gegenseitiger Absprache und in insbesondere in Abstimmung mit den periodisch anstehenden Strassenbelagssanierungen zu starten. Liegt die Vorstudie vor, folgen im Regelfall das Betriebs- und Gestaltungskonzept (Vorprojekt), das Bauprojekt und die Umsetzung.

Beschrieb der Massnahme

Mit der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt (ODF) Ennetbaden soll der Auftrag aus dem kantonalen Richtplan (S1.1 Siedlungsqualität und innere Siedlungsentwicklung) erfüllt werden: Der Strassenraum ist als Teil des Siedlungsraumes zu betrachten und aufzuwerten. Das erfordert eine sorgfältige und ganzheitliche Planung des gesamten Strassenraumes von Fassade zu Fassade inklusive der ersten Bautiefen. Dies trifft insbesondere auf den unteren Abschnitt (Quadrat in Abb.) zwischen Kreisel und Knoten Höhtalstrasse zu, in welchem beidseits Gebäude bestehen und deren Zufahrten auf die Kantonsstrasse münden. Im oberen Abschnitt ist die talseitige Bebauung topografisch bedingt auf andere Strassen ausgerichtet und der Bezug zwischen Strasse und Bebauung besteht nur noch hangseitig, zudem mehrheitlich nur zu Nebenflächen (Parkplätze bzw. Garagen), weshalb dieser Abschnitt nicht beplant wird.

Die Ehrendingerstrasse ist die wichtigste Verbindung vom Höhtal Richtung Baden, Wettingen und zur Autobahn. Entsprechend braucht es für alle Verkehrsmittel attraktive und sichere Infrastrukturen. Aufgrund der Topografie ist für den Veloverkehr bergwärts zwingend eine Veloinfrastruktur notwendig, weshalb der bestehende Radstreifen bereits nach dem Kreisel Landvogteistrasse vorzusehen ist. Langfristig werden weiterhin mehrere Buslinien die Ehrendingerstrasse befahren. Es sind die entsprechenden Anforderungen an die Fahrbahnbreite für Gegenverkehr von Bussen zu berücksichtigen. Für den Fussverkehr besteht westseitig ein durchgehendes Trottoir. Hangseitig ist dies aufgrund der Platzverhältnisse nicht durchgehend möglich. Es ist deshalb punktuell eine Querungshilfe für den Fussverkehr zu prüfen, welche die Querungsmöglichkeiten über die Kantonsstrasse verbessern. Die ODF Ennetbaden/Ehrendingerstrasse wird in das Siedlungsgefüge des Quartiers integriert und verbindet die an die ODF angrenzenden Siedlungsräume besser miteinander. Der Bereich des Kreisels Landvogteischloss ist bei der Umgestaltung der ODF ebenfalls anzuschauen und mit Blick auf Verhinderung von Unfällen zu optimieren.

Zuständigkeiten und Prozessuales

Federführung	Kanton BVU	**Beteiligte**	Gemeinde Ennetbaden
Standort	Ennetbaden, Ehrendingerstrasse (K282)	**Investitionskosten (+/- 40 %)**	4.5 Mio. Franken
		Laufende Kosten	

Herleitung aus Lagebeurteilung

Die Ehrendingerstrasse in Ennetbaden ist heute verkehrsdominiert und stark belastet. Sie trennt das Quartier insbesondere im südlichen Abschnitt und Querungen für den Fussverkehr sind kaum vorhanden. Der Veloverkehr wird talwärts im Mischverkehr geführt. Bergwärts beginnt der Radstreifen erst ca. 150m nach dem Kreisel Landvogteischloss.

Abhängigkeiten zu weiteren Massnahmen

- Erweiterung Verkehrsmanagement (SB01)
- Brückenkopf Ost, kurzfristige Massnahmen (SB04) bzw. mittelfristige Massnahmen (SB05)
- Aufwertung Velohauptrouten Raum Nord-Ost (FV11)
- Aufwertung kommunale Fussverkehrsnetze (FV14)

Wirkung und Zielbeitrag der Massnahme SF09

Wirkung

Die Aufwertung der Ortsdurchfahrt hat Auswirkungen auf den Strassenraum, aber auch auf die angrenzenden Siedlungsgebiete:

- Der Strassenraum wird attraktiver und siedlungsverträglicher, die Qualität für die angrenzenden Wohnnutzungen nimmt zu.
- Neue Bepflanzungen beschatten Aufenthaltsflächen und unterstützen die ökologische Vernetzung zwischen Lägernhang und Siedlungsgebiet.
- Die Umgestaltung mindert die Trennwirkung, Querungen für den Fussverkehr über die Kantonsstrasse werden sicherer.
- Die Veloroute wird in Längsrichtung und für abbiegende Velofahrende in Knotenbereichen sicherer und attraktiver.

Attraktiver und zukunftsfähiger Lebensraum

Velogerechter Raum

Insgesamt sind im GVK sieben Ziele definiert. Die vorliegende Massnahme beeinflusst zwei der sieben Ziele.

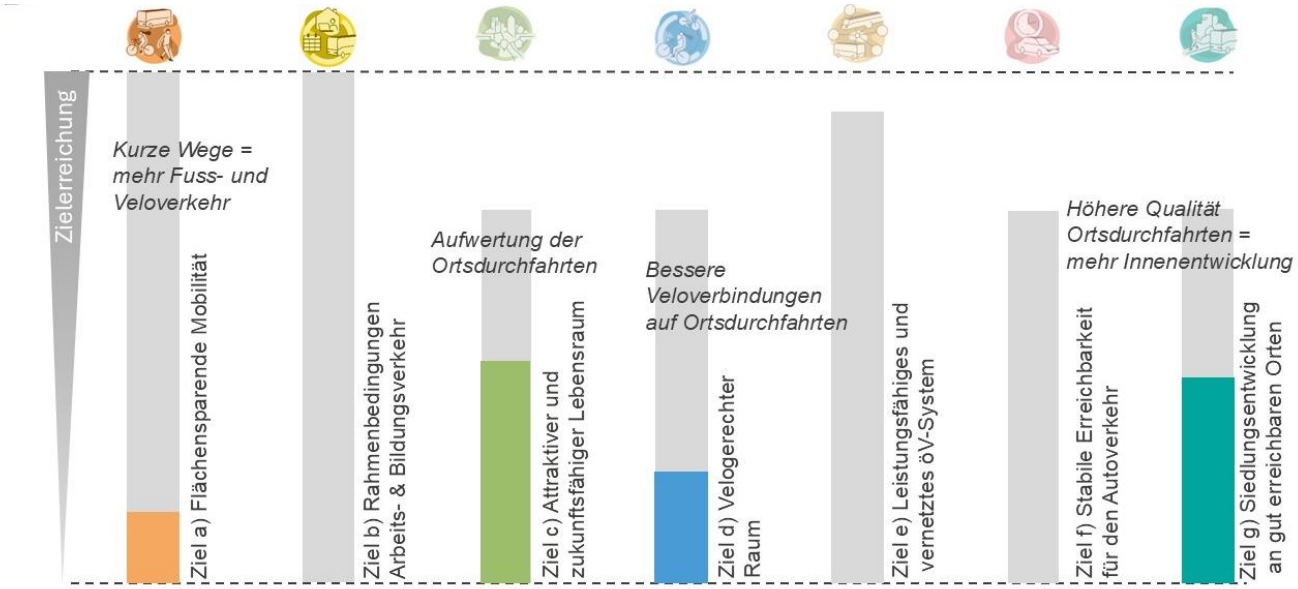
Wirkung und Zielbeitrag des Handlungsfelds Stadt- und Freiraum

Mit der Umsetzung aller Massnahmen des Massnahmenfächers GVK 2040[1], der in rund 50 GVK-Massnahmenblättern beschrieben ist, werden zwei Ziele vollständig erreicht, fünf Ziele können in hohem Masse erfüllt werden. Die verbleibenden Ziellücken sind darauf zurückzuführen, dass in Nussbaumen und Baden Zentrum ohne MIV-Entlastung (z.B. durch Verlagerung auf eine Zentrumsentlastung) nicht alle notwendigen Massnahmen möglich sind.

Die Aufwertung verschiedener Ortsdurchfahrten (Kantonsstrassen innerorts) hat grosse Wirkungen auf die Qualität der Ortsdurchfahrten bzw. deren Wahrnehmung als Lebensräume. Ausserdem aktivieren aufgewertete Ortsdurchfahrten Siedlungspotenziale und ermöglichen bessere Veloverbindungen entlang der Kantonsstrassen. Die Quartiere der kurzen Wege unterstützen die Siedlungsentwicklung nach Innen und führen zu höheren Anteilen für den Fuss- und Veloverkehr.

In folgender Grafik verdeutlichen die ausgefüllten Flächen die Zielerreichungsbeiträge aller 15 "Stadt- und Freiraum" - Massnahmen an der Gesamt-Zielerreichung des GVK-Massnahmenfächers.

[1] Ohne Zentrumsentlastung (SB06), ohne langfristige Optionen öV-Hauptkorridore (BB10), ohne S-Bahn-Haltestelle Tägerhard (BB11) und ohne langfristige Massnahmen am Brückenkopf Ost



Weiterführende Dokumente / Links

- Gemeindeportrait Ennetbaden

Ergänzende Informationen

Analyse:

Die stark befahrene Ehrendingerstrasse trennt die Wohnquartiere am Rütenen- und Fluhweg vom restlichen Gemeindegebiet. Grundsätzlich bestehen ein durchgehendes talseitiges Trottoir und ein bergseitiger Radstreifen. Dieser beginnt jedoch nicht direkt nach dem Kreisel Landvogteischloss und es besteht eine Lücke in der Veloinfrastruktur. Diverse Hauszugänge, Grundstückzufahrten und private Abstellplätze münden direkt in die Kantonsstrasse. Die Begrünung prägt den Strassenraum, befindet sich aber ausschliesslich auf den angrenzenden, mehrheitlich privaten Parzellen sowie auf bewaldeten Gebieten. Mit der bestehenden Dosierungsanlage vor Ennetbaden und der elektronischen Busspur wird soweit möglich der Verkehr vor dem Siedlungsgebiet gestaut und gleichzeitig der Bus priorisiert.

Heutige Situation – Ausschnitt Gemeindeportrait Ennetbaden

Ergänzende Informationen

Aus heutiger Sicht erste mögliche Empfehlungen für die weitere Planung:
Aus der im 2022/2023 durchgeführten Lagebeurteilung und den Anforderungen aus Massnahmen anderer Handlungsfelder lassen sich erste Empfehlungen ableiten:

- Dimensionierung der Strassenbreiten auf relevanten Begegnungsfall Bus/Bus bei reduzierter gefahrener Geschwindigkeit auf der ODF.
- Die Funktionsfähigkeit als Ausnahmetransportroute ist weiterhin zu gewährleisten.
- Realisierung einer durchgehenden, lückenfreien Velohauptroute bergwärts.
- Tempo 30 als mögliche, abschnittsweise Massnahme zur besseren Siedlungsverträglichkeit der Kantonsstrasse soll geprüft werden. Dabei sind jedoch bestimmte Bedingungen des Kantons zu berücksichtigen als auch das übergeordnete Bundesrecht einzuhalten.
- Optimierung Veloführung am Kreisel Landvogteischloss.
- Punktuelle, geschützte Querungsmöglichkeiten für den Fussverkehr.

Die Erarbeitung einer Vorstudie Ortsdurchfahrt für diesen Abschnitt ist nach gegenseitiger Absprache zu starten. Aufgrund der erst langfristig anstehenden Sanierung ist der Zeitdruck gering. Dennoch kann die zeitnahe Erarbeitung einer Vorstudie sinnvoll sein, um allenfalls nötige Raumsicherungen vorzunehmen.. Liegt die Vorstudie vor, folgen im Regelfall das Betriebs- und Gestaltungskonzept (Vorprojekt), das Bauprojekt und die Umsetzung.